

BESCHLÜSSE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 11. FEBRUAR 2015 IN PROMONTOGNO

Es sind 97 Stimmberechtigte mit und 1 ohne Stimme anwesend.

Das Protokoll vom 17.12.2014 wird ohne Änderungen mit 56 Stimmen genehmigt.

Reorganisation Spital und Altersheim: neues Gesundheitszentrum Bergell

Das Projekt sieht die Neugestaltung der Spital- bzw. medizinischen Versorgung der Spitalregion Bergell vor. Aufgrund des kantonalen Leitbildes, werden im neuen Gesundheitszentrum möglichst alle benötigten Dienstleistungen im Bereich Gesundheit angeboten, unter der Leitung einer professionellen, kompetenten und unabhängigen Verwaltung. Die Trägerschaft ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt gemäss Art. 63 des Gemeindegesetzes Graubünden. Einerseits ist die neue, vom Gemeindevorstand gewählte Spitalkommission ein strategisches Führungsorgan, andererseits besteht die Direktion, als operative Ebene (3-4 Mitglieder), aus dem Direktor und die Verantwortlichen für die Bereiche Medizinversorgung, Altersheim und Verwaltung. Im Laufe des Jahres 2015 wird die Rechtsgrundlage erarbeitet und der Direktor gewählt. Das neue Gesundheitszentrum wird am 01.01.2016 in Kraft treten.

Entscheid: das neue Konzept wird mit 84 Ja, 1 Nein und 12 Enthaltungen genehmigt.

Projekt Hotelimpuls Bergell: Kreditgesuch CHF 125'000

Das Projekt, unterteilt in drei Phasen (Analyse, Momentaufnahme, Umsetzung), will die Situation der Hotelstrukturen auf dem Gemeindegebiet untersuchen. Mit der Fachkenntnis der Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit Experten wird eine Studie erarbeitet mit dem Ziel das vorhandene Angebot zu stärken, die Professionalisierung und die Zusammenarbeit zu fördern, die Nachfrage zu bestimmen, besondere Bedingungen zu schaffen, ein Unterstützungsfond einzurichten. Der Kanton unterstützt das Projekt im Rahmen der neuen Regionalpolitik mit einem Beitrag von 40 %. 11 Betriebe, bzw. 46 % der Hotelbetten haben ihre aktive Mitwirkung zugesagt; andere Betriebe haben eine ähnliche Studie auf privater Basis durchführen lassen.

Entscheid: das Projekt wird mit 66 Ja, 2 Nein und 29 Enthaltungen genehmigt.

Strassen und Infrastrukturen

a) Sanierung der Strasse und Infrastrukturen in Coltura; Kreditgesuch CHF 880'000. Es ist vorgesehen die Totalsanierung der bestehenden Strassentrasse mit einer Steinpflasterung und die Erneuerung von Wasser-, Abwasser- und Meteorwasserleitungen durchzuführen.

Entscheid: genehmigt mit 91 Ja, 0 Nein und 6 Enthaltungen.

b) Ersatz von Kanalisationsleitungen in Maloja; Kreditgesuch CHF 220'000. Eine erste Etappe sieht den Ersatz der Hauptleitung der Kanalisation im Bereich Plan Longhin vor; gleichzeitig wird eine neue Pumpleitung verlegt, die Teil des künftigen Abwasserprojektes Maloja – Stampa ist.

Entscheid: genehmigt mit 89 Ja 0 Nein und 8 Enthaltungen.

c) Sanierung der Kantonsstrasse in Maloja; Kreditgesuch CHF 1'000'000 (Anteil Gemeinde). Die 3. Etappe sieht die Sanierung der Kantonsstrasse durch Maloja zwischen der Bibliothek und das Restaurant Alpina vor; die Werkleitungen der Gemeinde (Wasser, Abwasser, Meteorwasser) werden ebenfalls ersetzt. Entlang dieser Teilstrecke wird der Gehsteig beidseits der Kantonsstrasse vervollständigt. Der Kanton übernimmt 45 % der Kosten der Strasse; die Kosten für die Werkleitungen und den Gehsteig gehen zu Lasten der Gemeinde.

Entscheid: genehmigt mit 80 Ja, 0 Nein und 17 Enthaltungen.

Landwirtschaftsreglement

In den letzten Jahren ist ein neues Landwirtschaftsreglement für die Gemeinde Bregaglia ausgearbeitet worden, das die Bestimmungen der alten Gemeinden ersetzen wird. Das Reglement ist mehrmals mit den Landwirten und die Verantwortlichen des kantonalen Landwirtschaftsamtes und des Forstamtes erörtert worden. Eine Karte des Gemeindegebietes bestimmt die Flächen für den freien Weidegang (träsa), bzw. die verbotenen Flächen im Waldgebiet.

Entscheid: mit zwei kleinen Änderungen wird das Reglement mit 81 Ja, 0 Nein und 16 Enthaltungen genehmigt.